

Transkription von Urkunde RIG 1382a

Ort, Datierung: Riga, 1382-10-16

Signatur: Staatsarchiv Riga, Fond 4038, Apparat 2, 1117 (Bl. 41r)

Inhalt: Goldschmiedeinnung: Schragen

JN den Jaren na godes bord dusent drehundert Jn deme twe vnde tachtentigsten Jare vp Sunte Gallen dagh des hillegen / Bisschopes do worde wy smede tho Rige des enes also dat wi ene schra begunt vnde ghemaket hebben nach rade vn(de) gantzer / vulbord des rades tho Rige ludende jn desser wise hir na ghescreuen Tho deme ersten [s]o wil de kump[a]nye¹ dat een Jewelk / man gud ysern smede , vnde ok dat nemant dat ysern ne smede dat geheiten is de halue mane he en menget de(n)ne met / guden ysern also dat guden luden dar vul mede schee , vnde were ok dat des nichten scheghe vn(de) wi des naquemen de man scholde / beteren der kumpanye vj markpund wass(es) , Vortm(er) werit ok sake , dat de halue mane Jement smede , de buten den werke we(re) / vnde he neen gud ysern dar tho dede queme wi des na de(n) man de hir mede bevonden werd scholde wi vor den voghet bringen / de scholde dat richten , Vortm(er) so begheret de kumpanye des Jn welker tijd Jn der weke dat de werkmestere vmmeghaen / willen vnde besien dat werk dat rechtverdich sy vnde wat vnrechtverdich sy , bi welken manne men vindt dat nicht recht/verdich is de in vnser kumpanye is , de schal der kumpanye beteren ses mark pund wass(es) vnde war men werk vindt / by enen manne de jn vnser kumpanye nichten is , dat werk scholen de werkmestere bringhen vor den voghet , / Vortmer so beghere wi des , dat nemant in vnse kumpanye gha , he en si echte vnde rechte vnde si vnberuchtet beide he / vnde sin wif , Vortm(er) were welk bederue man de vnser kumpanye begherede , de schal hebben iij m(a)rk eygens geldes / vngheborged vnde vngelenet , vnde schal hebben syn vulle thouwe , vn(de) sin vulle harnsch to sinem eygenen lyue vnde also / alse he entfanghen is So schal he gheuen dre øre to den lichten thohulpe , Vortm(er) wen he entfangen is so schal he ghaen / met den werkmestere(n) vor den raed tho Rige , vnde doen sin recht dar thu , alse hir vorgescreuen is , vn(de) also een ander vor/ghedaen heft , Vortm(er) so schal he sine koste doen , wanner dat et de werkmeste(re) van em hebben willen Tho deme irsten so schal he / gheuen enen guden schinken vnde twe gude braden , vn(de) ene tu(n)nen beers vortm(er) brod , bekere , vn(de) licht , also vele alsemen dar / tho bedarf , vnde twe kese , dit scholen de werkmeste(re) al seluen kopen , Vortm(er) so vake alse he der werkmeste(re) bod vorsitt / so schal he betern een markpund wass(es) to den lichten, Vortm(er) werit sake dat welk man ene(n) andere(n) jn vnse ku(m)panye brechte / de er nicht werdich were , de scholde betere(n) vj m(a)rkpund wass(es) der kumpanye , Vortm(er) were welk man de de werkmestere / vorthornde in vnser kumpanye , de scholde betere(n) to den lichten ij m(a)rkpund wass(es) , vnde welk man de de meyne ku(m)panye / vorthornet een half lifpund wass(es) , Vortm(er) were welk man in vnser kumpanye de schelinge vp den andern hadde vnde de / man vmme sine(n) dolen moed lepe vor den voghet , vnde vorsmade dat recht dat de råd der meynen ku(m)panye ghegeue(n) heft , de / schal beteren der kumpanye twe markpund wass(es) , Vortm(er) welk man entpheid ene(n) Junghen to jaren , de schal der ku(m)panye / gheuen ene tu(n)nen beers wanner dat eme de werkmestere to segghen , Vortm(er) so ne schal nement dem anderen syne(n) knecht / entmyden eer der rechten tijd , alse iij weken vor sunte michele , vn(de) iij weken vor Paschen , wê des nichten holdet de schal / beteren vif markpund wass(es) , Vortm(er) dat nement kolen kopen ne schal . he kope . se by tu(n)nen , werit dat se wê / jnschudde vnghemethen de scholde beteren der kumpanye ene tu(n)nen beers , Vortmer welk

man vt vns(er) kumpanye / de en voder kolen kofte , vnde queme dar thu een ander man de ok vt vnser ku(m)panye we(re) , vn(de) bede dat he eme / van den voder lethe ene tu(n)nen kolen vmme sin geld , vnde worde eme dat gheweygerd de de weygheringe dede he scholde / beteren een m(a)rkpund wass(es) , Vortm(er) wennen dat de råd entbeid den w(er)kmesters dat se v(m)me ghaen , vnde secghen deme ampte / dat malk berede sy met synen harnsche vp den orden wê dat ghebod vorsitt vnde wo vake dat he id vorsitt so breket he iij / m(a)rkpund wass(es) tho den lichten , Vortm(er) so beghere wi dat de twe , de lest in vnse kumpanye kome(n) sint scholen sche(n)ken / wente tho der tijd , dat dar ander lude in dat werk komen Also dicke alse se dat weder spreken So scholen se breken malk / iij markpund wass(es) , Vortm(er) wen de kumpanye øre drunke drinken wil So scholen de werkmesters kisen twe schaffers / tho den drunken , de twe man scholen jnnemen alle vngelt wente tho der negesten steuen , werit dat se is nicht doen ne / wolden , de men dar tho køre , Se scholden dar mede breken malk iij markpund wass(es) so vake alse sy et weder spreken / , Vnde vortm(er) dat dar nement stekemeste en drege in der drunke , vnde werit dat der jement een droge vn(de) de werkmestere / dat mest eme aue eschede² vnde dede he en dat mest nicht he breke dar mede een m(a)rkpund wass(es) , Vortmer welk man / jn vns(er) kumpanye nichten kompt tho der bygraft enes likes , dat vt(?) vnser ku(m)panye vorsterued , de schal betern ij m(a)r(k)pu(n)d / wass(es) , Vortm(er) de Jungesten twe , de lest in de kumpanye kome(n) [sint]³ de scholen de licht bewaren wente tho der tijd dat ander lude / in dat ampt komen wê et vorsûmet he breket een m(a)rkpund wass(es) [...] ⁴ vorscreuen saken schal de ku(m)panye / met den heren , de dar by sitten macht hebben tho richten , sunder blaw vnde bloed , dat schalmen vor den voghet bringen / vnde de schallet richten⁵ vnde bouen al beholden deme rade to Rige de ouersten hand to hebbende in alle dessen saken / Vortmer so ne schal neen dienst knecht in vnseme ampte synes sulues werden he en hebbe hir ghedenet een jaar Vnde vortmer wanner / he sines sulues werden wil Js he een groff smede knecht he schal smeden eer he sines sulues werd , een gud tymmerbiel vnde schal smeden / ene gude sadel exen vnde een gud hoff ysern Vnde is he een clenesmede knecht he schal smeden een gud pār sporen vnde een gud paer / stegherepe vnde schal maken een gud slott van dren crusen dat de dre stucke io vnstraflike syn Vnde js he een messer smede knecht he / schal smeden een gud weide mest een gud stekemest vnde een gud brodmest , dat desse dre io vnstraflike staen , dit scholen desse vor=/schreueene dre smeden jn des werkmesters hûs welker sines sulues werden wil Vortm(er) dat nement in vnseme ampte knechte holden schal / vmme wekenloen he schole se meden to eme haluen iare it si groff smed kleynesmet edder messer smed Vortm(er) so ne scha nement / in vnser kumpanye enen knecht tostellen vmme half to arbeidende de knecht en hebbe danne dat [w]erk vnde de borgerschapp ghe/wunnen /

de⁶ ku(m)penye de is des eynes worden myt vnze(n) heren van deme raede de by vns / pleghe(n) to zitten , wellik man . j . marc pu(n)t wasses brecket yn vnzer ku(m)penye / de schal dat be talen vor eyn schillink Jt(em) welk copp(er)smet sines sūlues werden wil de schal / smede iij gude ketelle dede vnstrafflyk syn . Jte(m) welk swertvêgher sines zūlues werden / wil de schal bereden iij swêrde de vnstraflik syn vnde sijn eghen sijn , Jte(m) welk platenslêg(er) / sines zūlues werden wil de schal maken ene gude plate(n) vnde j par beenwape(n) vnde j par / wapenhanschen desse dre schole vnstraflik sin Jte(m) welk ma(n) ene knecht holdet by der / wêken de schal beteren ene tunne beres der ku(m)penye . wo vake dat he dat doet / also vake schal he dat bete(re)n

¹ Vokal über der Zeile nachgetragen

² Haarstrich vermutlich vom *d* , keine Abbreuiatur

³ über der Zeile eingefügt

⁴ unleserlich wegen einer Falte in der Vorlage

⁵ ab hier eine andere Hand

⁶ Nachtrag von anderer Hand